

**Mündliche Anfragen
gemäß § 47 der Geschäftsordnung
des Niedersächsischen Landtages**

Hannover, den 07.12.2016

1. Welchen besonderen Herausforderungen bei der Behandlung kranker Straftäter müssen sich die niedersächsischen Maßregelvollzugseinrichtungen künftig stellen?

Abgeordnete Volker Meyer, Dr. Max Matthiesen, Petra Joumaah, Burkhard Jasper, Gudrun Pieper, Annette Schwarz (CDU)

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die niedersächsischen Maßregelvollzugseinrichtungen haben die schwierige Aufgabe, mit kranken Straftätern unterschiedlichster Herkunft und Sozialisation umzugehen. So gibt es bei der Therapie kranker Straftäter ausländischer Herkunft oft kulturelle Hürden, die die Behandlung erschweren. Aus Brandenburg gab es aus diesen Gründen im vergangenen Jahr bereits den Vorstoß, eine länderübergreifende Spezialeinrichtung mit speziell geschulten Fachkräften zur Behandlung von psychisch kranken Straftätern mit Migrationshintergrund einzurichten.

Zu manchen Kulturkreisen bekomme man nur schwer Zugang, heißt es aus Brandenburg. Zum Beispiel gebe es Täter, die sich weigerten, mit Frauen zu sprechen, der überwiegende Teil des therapeutischen Personals sei allerdings weiblich. Größtes Problem sei jedoch die Sprache. Man versuche daher, sich über Dolmetscher zu behelfen, was bei einer Therapie aber schwierig sei. Um analysieren zu können, wie jemand auf eine Frage reagiere, dürfe es keinen Zeitverzug durch Übersetzung geben. So könne man den Menschen, die teils schwer traumatisiert seien, nicht gerecht werden, heißt es aus Brandenburg. Ein zentrale Spezialeinrichtung in Deutschland, in der ausländische Täter aus dem gesamten Bundesgebiet von dafür extra ausgebildeten Ärzten und Therapeuten begleitet werden, könne daher die Chancen auf einen Therapieerfolg und die gewünschte Resozialisierung erhöhen.

Da der Maßregelvollzug Ländersache ist, müssten sich die Länder untereinander auf eine solche gemeinsame Einrichtung verständigen.

- 1. Wie hoch ist der Anteil an Straftätern ausländischer Herkunft in den niedersächsischen Maßregelvollzugseinrichtungen - differenziert nach den Unterbringungen gemäß § 63 und § 64 StGB?**
- 2. Welche Unterschiede gibt es bei der therapeutischen Behandlung von kranken Straftätern mit Migrationshintergrund in Abhängigkeit von ihrer kulturellen Identität und ihrer Kenntnis der deutschen Sprache?**
- 3. Wie gehen die niedersächsischen Maßregelvollzugseinrichtungen mit kranken Straftätern um, die einen salafistischen bzw. islamistischen Hintergrund haben?**

2. Vernetzung im Rahmen der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung - Wie erfolgreich sind Niedersachsens Unternehmen im Wettbewerb?

Abgeordnete Dr. Gabriele Andretta (SPD)

Vorbemerkung der Abgeordneten

Eine intelligente Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft regional wie international ist der Schlüssel für erfolgreiche Innovationen. Mit Blick auf den anhaltenden Trend zur Internationalisierung sind besonders KMU gefordert: Die industriellen Wertschöpfungsketten sind heute zunehmend global ausgerichtet, Forschung und Entwicklung, Produktion und Vertrieb sind häufig auf verschiedene Standorte in der Welt verteilt. Die Integration von Unternehmen in internationale Wis-